Was Milos Forman mit Mozart gemacht hat, das hat Opus Radio mit der klassischen Musik gemacht. Populär, spannend und für eine breite Schicht verständlich : täglich 24 Stunden Klassik = Depuis le 1er janvier, Opus Radio diffuse de la musique classique à ...

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **53 (1991)**

Heft 491

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-955342

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Was Milos Forman mit Mozart gemacht hat, das hat Opus Radio mit der klassischen Musik gemacht. Populär, spannend und für eine breite Schicht verständlich.

Täglich 24 Stunden Klassik

Klassische Musik macht Spass. Nur die Radiostationen liessen bisher mit sich und der Klassik gar nicht spassen. Klassische Musik wurde zur «E-Musik» verbannt – E wie ernst, elitär, engstirnig. Ein klassischer Irrtum. Mozart kann so unterhaltend sein wie McCartney.

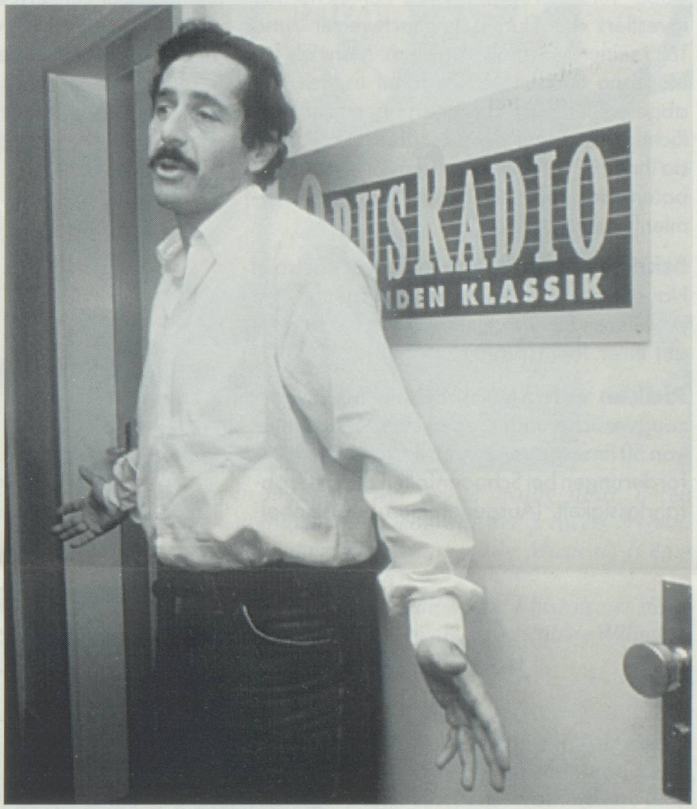
Seit dem 1. Januar 1991 ist Opus Radio im ganzen Land, im benachbarten (deutschsprachigen) Ausland und darüber hinaus von Spitzbergen bis Sizilien zu hören – via Kabel und per Satellite-Empfangsanlage, und das in einer erstklassigen Klangqualität. Das vom Schweizer Medienpionier Roger Schawinsky (Radio 24-Gründer) initiierte Klassikradio hat eine einmonatige Generalprobe mit Bravour bestanden. Das locker und sympathisch präsentierte Musikprogramm, die kompetente Unterhaltung und die interessanten Informationen rund um die klassische Musik lösten bei einer erstaunlich grossen Hörerschaft Begeisterung und Anerkennung aus.

Politiker aus allen Parteien – von Christoph Blocher bis Helmut Hubacher – engagierten sich spontan für Opus Radio und intervenierten persönlich bei Bundesrat Adolf Ogi für dieses Radio mit klassischer Musik. Über 20 Zürcher Nationalräte unterschrieben ein von FDP-Nationalrat Heinz Allenspach eingereichtes Postulat, das vom Bundesrat eine definitive Sendebewilligung für Opus Radio forderte.

Aus einer repräsentativen Umfrage der Publitest AG mit 812 Interviews ergibt sich, dass 6 von 10 aller Befragten eine gewisse Beziehung zur klassischen Musik haben. Mit zunehmendem Alter steigt sogar diese Beziehung sichtbar an. 22% aller Erwachsenen haben mindestens einmal Opus Radio gehört. Je höher das Bildungsniveau, desto höher die Nutzung. Pro Tag erreichte Opus Radio 11% der über 15jährigen. Damit hat Opus einen höheren Wert als viele Lokalradios und ein Vielfaches von DRS 2 erzielt. Dies beweist, dass der Kreis der an klassischer Musik Interessierten bei einem entsprechenden Programm massiv ausgeweitet werden kann. Die jüngeren sind vor allem spontane Hörer, über 55jährige und Personen mit hoher Bildung sind häufig bewusste Hörer.

Im Februar 1991 soll der zweite Satellit Astra 1B mit weiteren 16 TV-Kanälen ins All geschossen werden. In der Schweiz erreichten Astra-Programme im August 1990 total 632 000 Haushalte, davon nur 5000 per Direktempfang. Für 1991 rechnet Opus Radio mit einer Verbreitung bei mindestens 1 Million Haushalten in der Schweiz per Kabel, das heisst bei etwa 2,4 Millionen Personen.

«Erst bei Opus Radio hören wir uns klassische Musik am Radio an» berichtet eine Hörerin. Sie gehört zu solchen, die gerne Barock im Morgenrock hören, andere lassen sich durch ein Streichquartett in den Himmel voller Geigen heben oder vergessen mit der Kreutzersonate die Wut über den verlorenen Groschen. Je nach Geschmack kann man auch Reisen nach Noten geniessen, einen Spaziergang durch die Musikgeschichte, Pavarotti digital oder Caruso epochal. Opus Radio bietet auch eine Symbiose von Klassik mit anderen Musikgattungen und die grosse Nachtmusik.



Er hat bereits Radio 24 gegründet. Roger Schawinsky sendet nun klassische Musik über Ultrakurzwellen. Foto: Sabine Dreher.

Depuis le 1er janvier, Opus Radio diffuse de la musique classique à longueur de journée

24 heures sur 24

Les amateurs de musique classique sont heureusement plus nombreux qu'on pourrait le croire. Le nouvel émetteur Opus Radio atteint désormais environ un million de ménages en Suisse, par câble et par satellite. Selon un récent sondage de Publitest, 6 sur 10 des personnes interviewées s'intéressent à la musique classique. A la radio, les jeunes l'écoutent parfois un peu par hasard, mais le plaisir grandit avec l'âge et le niveau intellectuel.

«C'est râce à Opus Radio que j'ai découvert le plaisir d'écouter de la musique classique», dit une auditrice. Elle fait partie des gens qui goûtent au baroque à l'heure du petit déjeuner, ça la met de bonne humeur pour toute la journée.

Evidemment, pour des raisons financières, Opus Radio émet aussi de la publicité entre-deux (en allemand), mais heureusement pas en plein des symphonies – elles sont transmises à part entière.